

Rollei Prego Micron AF

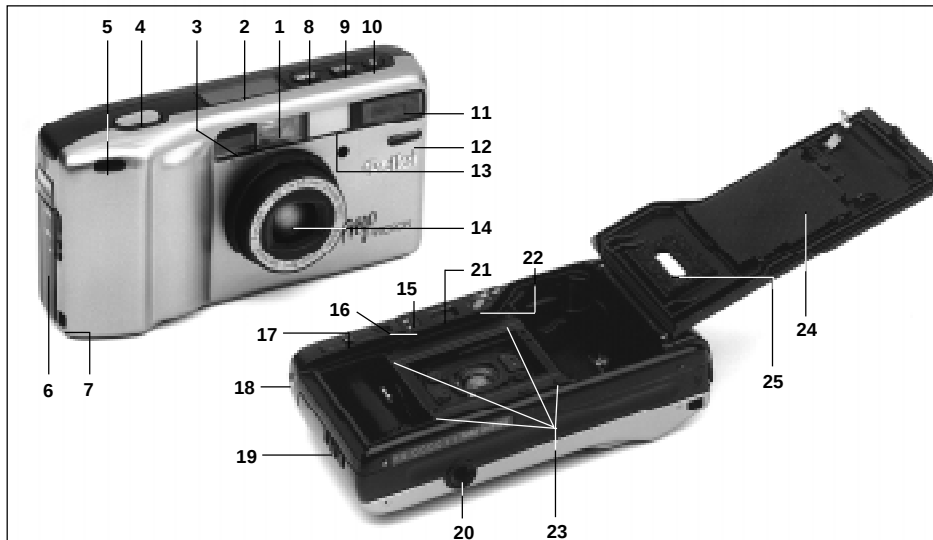
Hinweise zum Gebrauch

Rollei



Wir freuen uns, daß Sie sich für eine Rollei-Kamera entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Kamera in der Praxis benutzen.

Einzelteile und Funktionen	4		
Ausstattung im Überblick	6	Blitzfunktionen	13
Vor dem Gebrauch	6	Unterdrückung der roten „Blitzaugen“	14
Tragriemen anbringen	6	Blitz-Aus	14
Batterie einsetzen	6	Blitz-An	15
Hauptschalter und Batteriecheck	7	Langzeit-Synchronbetrieb	15
Film einlegen	8	Nacht-Blitz-Schaltung	16
Filmempfindlichkeit einstellen	9	Unendlich-Einstellung	17
Die Kamerahaltung	9	Panorama-Aufnahmen	18
Der Sucher	10	Selbstausröserfunktion	19
Autofokusaufnahmen (Mehrfach-Autofokus)	10	Fernausröser (RC-5) (Zubehör)	20
Einzelautofokus (Vorfokussierung)	11	Dateneinbelichtung (wahlweise)	21
Automatische Filmrückspulung	12	Pflege der Kamera	23
Blitzaufnahmen	12	Technische Daten	24
Automatische Gegenlichtkontrolle/ Automatischer Zusatzblitz	13		

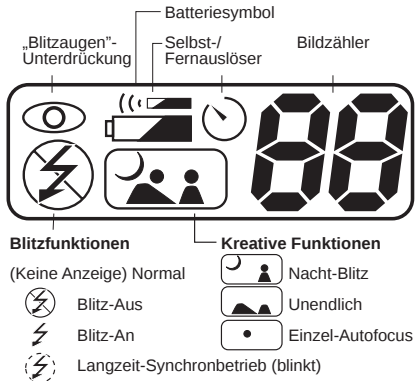


INZELTEILE UND FUNKTIONEN

- 1 Sucherfenster
- 2 LCD-Anzeigedisplay
- 3 Fenster für Entfernungsmessung
- 4 Auslöser
- 5 Sensor für Fernauslöser
- 6 Batteriefachdeckel
- 7 Halter für Tragriemen
- 8 Betriebsarten-Knopf
- 9 Selbstauslöser-/Fernauslöserknopf
- 10 Knopf für Blitzfunktionen
- 11 Integrierter Blitz
- 12 LED für Selbstauslöser
- 13 Fotozelle
- 14 Objektiv
- 15 Autofokus-Anzeige
- 16 Blitz-Anzeige
- 17 Panorama-Schalter
- 18 Knopf für manuelles Filmrückspulen
- 19 Entriegeltaste Rückwand
- 20 Stativgewinde
- 21 Sucher
- 22 Hauptschalter

- 23 Filmtransport-Führungen
- 24 Rückwand
- 25 Filmfenster

LCD-ANZEIGEDISPLAY



Einstellungen kombinieren

In diesem Abschnitt zeigt das LCD Anzeigedisplay nur die Information, die für die gewählte Einstellung relevant ist.

Es ist möglich, die Selbstauslöser-/Fernauslöser-,

Kreativ- und Blitzfunktionen an der Kamera zu kombinieren. Einige der Kreativ- und Blitzfunktionen sind jedoch nicht kombinierbar. Mögliche Kombinationen der Kreativ- und Blitzfunktionen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

	Normal	Nacht-Blitz-Schaltung	Unendlich	Einzel-Autofocus
Normal				
„Blitzaugen“-Unterdrückung				
Blitz-Aus-Modus				
Blitz-An-Modus				
Langzeit Synchron-Betrieb				

AUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

- Superkompaktes, schlankes Design
- 24 mm Super-Panoramaformat und normales 30 mm Panoramaformat, jederzeit umschaltbar
- Mehrfach-Autofokus-System (mit Einzel-AF-Möglichkeit)
- Vorblitz-Funktion (Unterdrückung der roten „Blitzaugen“)
- Kreative Funktionen (einschließlich Nacht-Blitz-Schaltung)

VOR DEM GEBRAUCH

- Empfohlen wird empfindliches Filmmaterial, wie zum Beispiel ISO 200 oder ISO 400, um einen größeren Schärfentiefe-Bereich und eine größere Blitzreichweite zu erzielen.
- Diese Kamera besitzt eine Hochspannungsschaltung. Da diese gefährlich ist, darf auf keinem Fall versucht werden, die Kamera auseinander zu nehmen.
- Kamera nicht am Objektiv halten.
- Vor wichtigen Aufnahmen (bei Hochzeiten, auf

Fernreisen usw.) Kamera erst ausprobieren, damit die verschiedenen Funktionen kennengelernt werden.

TRAGRIEMEN ANBRINGEN

1. Kleine Schlaufe am Ende des Riemens durch den Halter ziehen .
2. Das andere Ende des Riemens durch die Schlaufe führen und Riemen am Halter festbinden (Abb. 1).

BATTERIE EINSETZEN

Die Kamera funktioniert nur mit eingelegter Batterie. Es ist wichtig, daß die Batterie richtig eingelegt wird.

1. Mit dem Fingernagel in den Schlitz an der Kameraseite fassen und Batteriefachdeckel öffnen (Abb 2).
2. Empfohlene 3-V-Lithium-Batterie einsetzen. Dabei ist sicherzustellen, daß der schwarze Streifen unter der Batterie liegt und, daß die Plus- und Minuszeichen der Batterie dem Polschema im Batteriefach entsprechen (Abb. 3) .

3. Batteriefachdeckel schließen und einrasten lassen .
 - Batterie nicht aus der Kamera entfernen, bis sie ausgetauscht werden muß.
 - Batteriewechsel so schnell wie möglich (innerhalb ca. 3 Minuten) vornehmen, um einen Verlust des Kameraspeichereinhalts zu vermeiden. Es empfiehlt sich, die Batterie auszuwechseln, wenn sich kein Film in der Kamera befindet.
 - Ca. 1 Minute nach Entfernen der Batterie ändert sich das Datum in (92.1.1). Nach dem Batteriewechsel die Anzeige auf richtiges Datum und richtige Uhrzeit überprüfen (nur bei Modell mit Datenrückwand).

Empfohlene 3-V-Lithium-Batterien sind:
Lithium-Batterie (3 V),
CR-2, oder gleichwertige Batterie

HAUPTSCHALTER UND BATTERIECHECK

HAUPTSCHALTER

Jedesmal, wenn der Hauptschalter gedrückt wird, schaltet er von AUS auf AN und umgekehrt (Abb. 4). Das Objektiv fährt von der Ruhestellung in die Aufnahmestellung und die Kamera übernimmt alle Einstellungen automatisch. Gleichzeitig erscheint im LCD-Anzeigedisplay der Bildzähler, wenn der Film eingelegt ist .

BATTERIECHECK

1. Ist die Batterie fast verbraucht, erscheint das Symbol . Die Batterie sollte schnellstens ausgetauscht werden .
2. Ist die Batterie leer, erscheint das Symbol  blinkend. Neue Batterie einsetzen .
- Bei extremer Kälte blinkt eventuell das Symbol  . Die Batteriekapazität nimmt mit sinkender Temperatur ab. Eine Weiterbenutzung der Kamera kann dann zum Beispiel durch Herausnehmen und Aufwärmen der Batterie ermöglicht werden.

- Unzureichende Batterieenergie kann dazu führen, daß der Verschuß nicht auslöst oder der Film nicht ganz weitertransportiert wird. Batterie bei folgenden Störungen auswechseln:
 - 1) Hauptschalter schaltet nicht ein.
 - 2) Symbol  blinkt.
 - 3) Verschuß löst nicht aus.
 - 4) Film wird nicht weitertransportiert bzw. zurück gespult.
- Vor längeren Aufnahmepausen stets die Kamera ausschalten, um so ungewollte Aufnahmen und eine Verschwendung der Batterieenergie zu vermeiden.
- Spätestens nach 3 Minuten Aufnahmepause (ohne Betätigen der Schalter und Funktionstasten) wird die Energiezufuhr automatisch abgeschaltet, das LCD-Anzeigedisplay erlischt und das Objektiv kehrt in die Ruhestellung zurück. Diese Funktion heißt Auto-Energie-AUS und dient zur Schonung der Batterie.

FILM EINLEGEN

Film nie in direktem Sonnenlicht einlegen.

1. Rückwand durch nach unten Drücken der Entriegeltaste öffnen .
2. Filmpatrone in Filmfach einlegen und Film soweit herausziehen, bis er über die Filmanfangsposition hinausgeht (Abb. 5).
- Eventueller Staub auf der Innenfläche des Objektivs mit Blasepinsel entfernen. Innenfläche des Objektivs nicht mit den Fingern berühren.
3. Darauf achten, daß der Film innerhalb der Filmführungen bleibt und flach aufliegt.
4. Rückwand so schließen, daß die Entriegeltaste wieder in ihre ursprüngliche Stellung einrastet. Nach Schließen der Rückwand, transportiert die Vorspulfunktion den Film automatisch bis zum Ende in Bildposition 1, um ihn dann bei jeder Aufnahme in die Patrone zurückzuspulen. Der Bildzähler zeigt im LCD-Anzeigedisplay die Anzahl der noch zu belichtenden Aufnahmen an.
5. Bei fehlerhaftem Filmtransport bzw. Filmeinfädeln blinkt der Bildzähler .
Der Auslöser ist ebenfalls gesperrt, um Aufnahmen

zu verhindern, bis der Film richtig eingelegt wird (nur bei DX-Filmen). Einlegevorgang wie unter 1 – 4 beschrieben wiederholen.

- Ob sich ein Film in der Kamera befindet, kann entweder im Filmfenster oder im Bildzähler im LCD-Anzeigedisplay kontrolliert werden.
- Film kann bei eingeschaltetem Hauptschalter eingelegt werden. Das Filmladesignal erlischt jedoch nach ca. 5 Sek.

Sollte die Rückwand versehentlich vor Erreichen des Filmendes geöffnet werden, sofort wieder schließen. Der Film wird automatisch zurückgespult. Nach erfolgtem Rücktransport steht der Bildzähler auf „E“. Film entnehmen und entwickeln lassen.

- Manchmal kann die für den eingelegten Film vorgegebene Standardanzahl Aufnahmen überschritten werden. In diesen Fällen zählt auch der Bildzähler im LCD-Anzeigedisplay über die auf dem Film angegebenen Aufnahmezahl hinaus.

FILMEMPFINDLICHKEIT EINSTELLEN

DX-codierte Filmpatronen tragen einen der Filmeempfindlichkeit entsprechenden schwarz/silbernen Code, der von der Kamera abgelesen und eingestellt wird. Diese Kamera akzeptiert DX-Filme mit einer Filmeempfindlichkeit von ISO 50 – 3200 .

Die meisten handelsüblichen Farbnegativfilme sind heutzutage DX-codiert. Bei DX-Filmen ist die Einstellung der Filmeempfindlichkeit nicht notwendig. Die Kamera stellt sich automatisch auf die richtige Filmeempfindlichkeit ein. Bei nicht DX codierten Filmen stellt sich die Kamera automatisch auf ISO 100.

DIE KAMERAHALTUNG

1. Um Verwackelungen zu vermeiden, stets die Kamera mit beiden Händen halten .
- Bei vertikaler Kamerahaltung immer darauf achten, daß der Blitz oben ist.
 - Stets darauf achten, daß Objektiv, Blitzfenster und Autofokusfenster nicht durch Finger verdeckt werden.
 - Es empfiehlt sich, vor Einsatz der Kamera bei

wichtigen Gelegenheiten die Funktionen auszuprobieren und einen Film entwickeln zu lassen.

- Wichtig für einwandfrei scharfe Bilder ist eine ruhige Kamerahaltung.

DER SUCHER

Bildfeldrahmen:

Der eingespiegelte Bildrahmen ändert sich je nach Einstellung der gewählten Kamerafunktion (normale Aufnahmen, Nahbereichsaufnahmen, Panoramaschaltung, Super-Panoramaschaltung, Nahbereichsaufnahmen mit Super-Panoramaschaltung). Das Aufnahmeobjekt sollte sich innerhalb des inneren Rahmens befinden.

Autofokuszone

Diese Markierungen entsprechen der Autofokuszone der Kamera. Bei Einzel-AF-Aufnahmen fokussiert die Kamera auf das Objekt im Mittelpunkt der Markierungen.

AUTOFOKUSAUFNAHMEN (MEHRFACH-AUTOFOKUS)

1. Motiv innerhalb der Autofokuszone in der Suchermitte anvisieren (Abb. 6).
- Befindet sich das Objekt im Entfernungsbereich von 0,35 bis 1 m, erscheint der Motivausschnitt im Sucher wie oben dargestellt. Das Aufnahmeobjekt sollte wie im Bild gezeigt innerhalb des blauen Bereichs sein.
2. Auslöser sanft niederdrücken, um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden.
3. Befindet sich das Objekt im Entfernungsbereich von unter 0,35 m, blinkt die Autofokus-Anzeige, um unscharfe Bilder zu verhindern (Abb. 7).
4. Diese Kamera mißt die Entfernung zwischen Motiv und Kamera an drei Stellen innerhalb der Autofokuszone. Die Fokussierung wird auf den Meßwert eingestellt, der am nächsten zur Kamera ist. Diese Funktion dient zur Vermeidung von unscharfen Aufnahmen.
- Bei der Fokussierung erscheint nur eine der drei Markierungen.

- Es kann in seltenen Fällen vorkommen, daß eine exakte Fokussierung problematisch bzw. nicht möglich ist (zum Beispiel bei dunklen, schlecht reflektierenden Motiven, bei vollkommen gleichmäßigen Motiven oder bei Motiven, die bei schlechten Lichtverhältnissen hinter Glasflächen fotografiert werden). Die grüne Autofokus-Anzeige blinkt als Signal, daß eine exakte Fokussierung schwierig ist. Beim Auslösen ist der Autofokus auf eine Entfernung von 2,5 m eingestellt. In diesem Fall ist es empfehlenswert, die Betriebsart Einzelaufokus einzusetzen, um die Fokussierung auf ein besseres, meßbares Objekt in der gleichen Entfernung zu fixieren. Mit dem fixierten Fokus nun den endgültigen Bildausschnitt festlegen und auslösen (weitere Einzelheiten siehe unter „Einzelaufokus“).

EINZELAUFOKUS = VORFOKUSSIERUNG

Der Autofokus orientiert sich an dem Objekt, das sich am nächsten zur Kamera und innerhalb der Autofokuszone im Sucher befindet.

Die Mehrfach-Autofokus-Funktion wird in den meisten Aufnahmesituationen ausgezeichnete Ergebnisse

liefern. Soll jedoch auf ein Objekt scharfgestellt werden, das sich nicht innerhalb des Mehrfach-Autofokus-Bereichs im Sucher befindet, oder befindet sich ein anderes Objekt zwischen Kamera und Hauptmotiv, sollte die Betriebsart Einzelaufokus genutzt werden. Dieser sorgt für die richtige Schärfe des Motivs.

1. Betriebsarten-Knopf drücken, bis das Symbol  im LCD-Anzeigedisplay erscheint (Abb. 8). Die Einzelaufokus-Markierung  erscheint im Sucher.
2. Zur Vorfokussierung die Kamera so auf das Aufnahmeobjekt richten, daß es sich innerhalb der Einzelaufokus-Markierung  befindet. Auslöser halb niederdrücken, bis die Autofokus-Anzeige leuchtet. Mit dem Finger den Auslöser halb gedrückt halten.
3. Kamera wieder auf den gewünschten Bildausschnitt richten, so daß sich das Hauptmotiv innerhalb des Bildfeldrahmens befindet, und den Auslöser ganz durchdrücken, um die Aufnahme zu machen.

Bei schwer fokussierbaren Objekten:

1. Soll ein schwer fokussierbares Objekt fotografiert werden, Kamera auf ein anderes Objekt richten, das sich in der gleichen Entfernung befindet. Vorfokussierung wie oben beschrieben vornehmen.
- Die Betriebsart Einzelauffokus hebt sich auf, sobald der Auslöser wieder losgelassen wird. Es kann also beliebig oft vorfokussiert werden.
- Diese Funktion wird entweder durch Betätigen des Betriebsarten-Knopfes (die Markierung verschwindet vom LCD-Anzeigedisplay) oder durch Drücken des Hauptschalters auf AUS verlassen.

AUTOMATISCHE FILMRÜCKSPULUNG

1. Nach der letzten Aufnahme wird der restliche Film automatisch in die Patrone zurückgespult.
2. Nach dem Rückspulen stoppt der Motor automatisch und „E“ erscheint im LCD-Anzeigedisplay (Abb. 9). Rückwand öffnen und Film entnehmen.
- Soll ein teilbelichteter Film zurückgespult werden, Knopf für manuelles Rückspulen mit einem Kugelschreiber o.ä. drücken. (Wird der Filmrückspulknopf während des Rückspulens mit einem

Kugelschreiber gedrückt, bleibt der Filmanfang draußen und wird nicht in die Patrone zurückgespult.).

- Darauf achten, daß weder Objektivinnenfläche noch Filmrand mit den Fingern berührt werden.
- Ist der Hauptschalter nicht auf AN, kann der Film vor dem Erreichen des Filmendes nicht zurückgespult werden.

BLITZAUFNAHMEN

1. Bei unzureichenden Lichtverhältnissen schaltet sich der eingebaute Blitz automatisch zu.
- Empfohlene Blitzaufnahmenbereiche

(ISO 100)

Normal: 0,35 m bis ca. 2,7 m

Panorama: 0,35 m bis ca. 2,7 m

Super-Panorama: 0,35 m bis ca. 1,2 m

(ISO 400)

Normal: 0,35 m bis ca. 5,4 m

Panorama: 0,35 m bis ca. 5,4 m

Super-Panorama: 0,35 m bis ca. 2,3 m

- Je empfindlicher der Film (zum Beispiel ISO 400) um so größer der Blitzaufnahmenbereich.
 - Zur Kontrolle, ob sich das Motiv innerhalb des empfohlenen Blitzbereichs befindet, den Auslöser halb herunterdrücken.
Eine stetiges Leuchten der roten Blitz-Anzeige signalisiert, daß sich das Motiv innerhalb der Reichweite des Blitzes befindet. Ein schnelles Blinken der Anzeige dagegen dient als Warnung, daß sich das Motiv außerhalb der Reichweite befindet.
 - Da der Blitzaufnahmenbereich bei der Super-Panorama-Einstellung abnimmt, wird die rote Blitz-Anzeige eher blinken, um zu signalisieren, daß sich das Motiv außerhalb der Reichweite befindet.
2. Beim Aufladen des Blitzgeräts blinkt die rote Blitz-Anzeige und der Auslöser ist gesperrt. Mit der Blitzaufnahme warten, bis die rote LED erlischt.

AUTOMATISCHE GEGENLICHTKORREKTUR AUTOMATISCHER ZUSATZBLITZ

Bei Gegenlichtaufnahmen gehen oft bildwichtige Details im Schatten verloren. Diese Lichtverhältnisse

werden durch die Kamera automatisch kompensiert. Befindet sich das Gegenlichtmotiv in einer Entfernung von der Kamera von bis zu ca. 3 m, wird der Blitz automatisch aktiviert. Die Schattenpartien werden durch den automatischen Zusatzblitz aufgehellt. Diese Funktion ermöglicht natürliche Bilder schnell und automatisch bei Gegenlichtaufnahmen. Mit der Super-Panoramaschaltung reduziert sich der Blitzaufnahmenbereich und eventuell damit die Wirksamkeit der automatischen Gegenlichtkorrektur.

- Darauf achten, daß sich das Motiv in der Bildmitte des Sucherbildes befindet, um das Aufhellen zu aktivieren.

BLITZFUNKTIONEN

Mit dem Knopf für Blitzfunktionen kann zwischen folgenden Einstellungen gewählt werden:

- Unterdrückung der roten „Blitzaugen“
- Blitz-Aus
- Blitz-An
- Langzeit-Synchronbetrieb

UNTERDRÜCKUNG DER ROTEN „BLITZAUGEN“

Verhinderung des „Rote-Augen-Effekts“

Mit dieser Funktion können die unschönen roten Augen reduziert werden, die manchmal bei Portraitaufnahmen mit Blitz auftreten.

1. Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis das Symbol für Rotaugenreduzierung im LCD-Anzeigedisplay erscheint (Abb. 10).
 2. Auslöser drücken. Das Blitzsystem fängt mit der Vorblitzfunktion an. Nach kurzer Verzögerung löst der Hauptblitz aus.
- Darauf achten, daß die Kamera nach dem Auslösen ruhig gehalten wird.
 - Personen sollten über die Vorblitzfunktion informiert werden, damit sie eine Sekunde lang warten.
 - Diese Funktion wird beim Ausschalten der Kamera nicht abgestellt.
 - Knopf für Blitzfunktionen drücken, um eine andere Einstellung zu wählen.

- Die Blitzhelligkeit wird zur Vermeidung von überbelichteten Aufnahmen angepaßt, zum Beispiel bei hellhäutigen Personen in naher Entfernung. Diese Funktion bleibt bei allen Einstellungen erhalten.

BLITZ-AUS

Mit dieser Einstellung wird die automatische Blitzauslösung abgeschaltet, um mit dem vorhandenen Umgebungslicht in Museen, Kirchen usw. zu fotografieren, wo Blitzaufnahmen nicht gestattet sind.

1. Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis das Symbol Blitz Aus im LCD-Anzeigedisplay erscheint (Abb.11).
 2. Auslöser drücken. Die Kamera wird ohne Blitz ausgelöst.
- Um diese Funktion abzustellen, Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis ein anderes Symbol (bzw.. kein Symbol) im LCD-Anzeigedisplay erscheint. Alternativ dazu Hauptschalter auf AUS stellen.
 - Bei schwachem Licht wird die Verschußzeit automatisch auf bis zu 2 Sek. verlängert. Kamera

beim vorsichtigen Auslösen ruhig halten oder ein Stativ benutzen, um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden.

- Die Blitz-Aus-Funktion läßt sich bei der Nacht-Blitz-Schaltung nicht anwählen.

BLITZ-AN

Diese Einstellung ist bei Motiven mit der Sonne von der Seite oder im Rücken zu wählen. Der Blitz sorgt für natürlichere Aufnahmen, indem er die Schattenpartien aufhellt und weicher erscheinen läßt.

Beispiel 1: Blitz-An-Funktion nicht eingestellt

Beispiel 2: Blitz-An-Funktion eingestellt

1. Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis das Symbol  im LCD-Anzeigedisplay erscheint (Abb.12).
 2. Auslöser drücken. Der Blitz schaltet sich bei jedem Auslösevorgang zu.
- Bei grellem Licht stellt sich die Kamera auf ein SYNCHRON-Programm für Sonnenlichtaufnahmen ein.
 - Um diese Funktion abzustellen, Knopf für

Blitzfunktionen drücken, bis ein anderes Symbol (bzw. kein Symbol) im LCD-Anzeigedisplay erscheint. Alternativ dazu Hauptschalter auf AUS stellen.

- Die Blitz-An-Funktion läßt sich bei der Nacht-Blitz-Schaltung nicht anwählen.

LANGZEIT-SYNCHRONBETRIEB

Diese Einstellung für Innenaufnahmen bei Feiern und in beleuchteten Zimmern stellt sicher, daß sowohl das Motiv als auch der Hintergrund scharf ist (Beispiel 4). Ist die Kamera auf automatische Blitz-Zuschaltung oder Blitz-An eingestellt, kann es sein, daß der Hintergrund aufgrund der Blitzreichweitenbegrenzung dunkel wird (Beispiel 3).

1. Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis das Symbol  im LCD-Anzeigedisplay erscheint und blinkt .
- Um diese Funktion abzustellen, Knopf für Blitzfunktionen drücken, bis ein anderes Symbol (bzw. kein Symbol) im LCD-Anzeigedisplay erscheint. Alternativ dazu Hauptschalter auf AUS stellen.
 - Bei schwachem Licht wird die Verschußzeit

automatisch um bis zu 2 Sek. verlängert. Kamera beim vorsichtigen Auslösen ruhig halten oder ein Stativ benutzen, um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden. (Kamera bei Super-Panoramaschaltung besonders ruhig halten).

NACHT-BLITZ-SCHALTUNG

Diese Betriebsart ermöglicht wunderschöne Aufnahmen bei Nacht. Dabei wählt die Kamera automatisch die optimalen Einstellungen für Nachtszenen, Personenaufnahmen bei Nacht (Langzeit-Synchronbetrieb), sowie für Landschaftsaufnahmen in der Dämmerung oder bei Tag.

1. Betriebsarten-Knopf drücken, bis das Symbol  im LCD-Anzeigedisplay erscheint .
2. Kamera stabil auf ein Stativ befestigen, um Verwackelungen zu vermeiden.
Danach den Auslöseknopf sanft herunterdrücken, um die Aufnahme zu machen.

Bei Personenaufnahmen mit einer Nachtszene als Hintergrund fokussiert die Kamera zuerst auf ∞ (unendlich) und öffnet den Verschuß bis zu 2 Sek. lang ohne Blitz. Nachdem der Verschuß wieder geschlossen ist, fokussiert die Kamera auf die Person und macht eine weitere Aufnahme mit Blitz (Beispiel 5).

- Hierbei werden wunderschöne Bilder mit optimaler Schärfe erreicht, sowohl die der Nachtszene als auch die der Person. (Personen müssen sich innerhalb einer Entfernung von 4 m befinden).
- Bei Aufnahmen von Nachtszenen ohne Objekte innerhalb von 4 m fokussiert die Kamera auf ∞ (unendlich), Der Blitz wird nicht ausgelöst und der Verschuß öffnet 2 Sek. lang.
- Bei Landschaftsaufnahmen in hellem Tageslicht fokussiert die Kamera auf ∞ (unendlich) und stellt sich auf die Belichtungsautomatik ein.

Bei Personenaufnahmen in hellem Tageslicht stellt sich die Kamera auf das Tageslicht-Belichtungsprogramm ein, das einen Blitz auslöst.

- Um diese Funktion abzustellen, Knopf für

Blitzfunktionen drücken, bis ein anderes Symbol (bzw. kein Symbol) im LCD-Anzeigedisplay erscheint. Alternativ dazu Hauptschalter auf AUS stellen.

- Zusammen mit dieser Betriebsart kann nur die Automateinstellung oder die Einstellung zur Unterdrückung der roten „Blitzaugen“ gewählt werden.

Hinweise:

- Empfohlen wird der Einsatz eines Stativs oder eines elektronischen Fernauslösers, um unscharfe Bilder aufgrund langer Verschlusszeiten zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von unscharfen Bildern ist es ratsam, Personen aufzufordern, sich eine Sekunde lang nicht zu bewegen, bis der Blitz auslöst.
- Hierzu ist es empfehlenswert, daß Personen sich auf eine Bank setzen bzw. gegen einen Zaun/ Mauer lehnen, um eine Sekunde lang ruhig zu bleiben.
- Da bei Benutzung der Super-Panorama-Einstellung (0,35 m bis ca. 1,2 m) mit ISO 100 Film der

Blitzaufnahmenbereich abnimmt, wird die Nacht-Blitz-Schaltung nicht empfohlen.

UNENDLICH-EINSTELLUNG

Das passive Autofokus-System dieser Kamera nutzt bei der Fokussierung den Kontrast des Motivs und ermöglicht damit einwandfrei scharfe Aufnahmen von fernen Objekten. Bei manchen Objekten in der Ferne jedoch gibt es wenig Kontrast, zum Beispiel bei einer verschneiten Landschaft, bei Himmelaufnahmen, oder bei Aufnahmen von dunstigen Bergen. In diesen Fällen wird die Fokussierung problematisch. Mit der Unendlich-Einstellung werden auch unter ungünstigen Bedingungen scharfe Bilder von fernen Objekten erzielt.

1. Betriebsarten-Knopf drücken, bis das Symbol  im LCD-Anzeigedisplay erscheint .
 2. Auslöser drücken. Die Kamera wird ohne Blitz ausgelöst.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wird die Verschlusszeit automatisch um bis zu 2 Sek. verlängert. Zur Vermeidung von unscharfen Bildern Kamera still halten und den Auslöseknopf sanft

durchdrücken. Beste Ergebnisse werden mit einem Stativ oder elektronischem Fernauslöser erzielt.

PANORAMA-AUFNAHMEN

Bei Panorama-Aufnahmen wird nur ein mittlerer Streifen des Filmbildes belichtet. Durch das hierbei entstehende Bildformat wird der eindrucksvolle Panoramaeffekt erreicht. Die Anzahl der Aufnahmen pro Rolle Film wird hierdurch nicht verändert. Diese Kamera bietet bei Panoramaschaltung die Wahl zwischen dem normalen Panoramaformat (30 mm) und dem Super-Panoramaformat (24 mm), um noch breitere Aufnahmen zu erzielen.

1. Panoramaschalter neben dem Sucher auf Stellung P/30 bzw. P/24 schieben (Abb. 13).
 2. Der Bildfeldrahmen wird auf den Panorama-Bildfeldrahmen geändert (Abb. 14 und 15).
 3. Motiv innerhalb des Panorama-Bildfeldrahmens festlegen und Kamera auslösen.
 4. Panoramaschalter wieder in die ursprüngliche Stellung zurückschieben.
- Befindet sich das Objekt in einer Entfernung von 0,35 m bis 1 m, Auslöser leicht herunterdrücken,

um den Rahmen für den Aufnahmenbereich im Sucher anzuzeigen (wie in der Abbildung dargestellt). Vor der Aufnahme Bildausschnitt innerhalb dieses Rahmens festlegen.

- Zur Vermeidung von unscharfen Bildern (Verwacklungsgefahr) wird die Benutzung von empfindlichem Filmmaterial, wie zum Beispiel ISO 200 oder 400, empfohlen.

Hinweise zum Super-Panoramaformat

Sinnvoll für breite Landschaftsaufnahmen ist die Super-Panoramaschaltung.

1. Bei Aufnahmen mit Normaleinstellung oder mit der normalen Panorama-Einstellung stellt sich die Blenden-Anfangsöffnung des Objektivs auf 3,5. Mit der Super-Panorama-Einstellung steht sie jedoch auf 8,0, so daß folgende Punkte berücksichtigt werden müssen:
 - (1) Der Blitzaufnahmenbereich wird kürzer 0,35 m bis 1,2 m mit ISO 100.
 - (2) Bei schlechten Lichtverhältnissen wird die Verschußzeit (bis zu 2 Sek.) verlängert. Die Kamera könnte verwackelt werden und dabei unscharfe Fotos liefern.

2. Empfehlungen:

- (1) Empfindliches Filmmaterial, wie zum Beispiel ISO 400, benutzen.
- (2) Bei Innenaufnahmen die normale Panorama-Einstellung benutzen.

Bilder im Panoramaformat

Datum und Uhrzeit können bei Panorama-Aufnahmen einbelichtet werden (nur bei Modell mit Datenrückwand. Mit einer Rolle Film sind drei verschiedene Aufnahmearten möglich:

- A Nur Standard-Aufnahmen
- B Nur Panorama-Aufnahmen
- C Eine Kombination von Standard- und Panorama-Aufnahmen.

Bei B und C müssen entsprechende Anweisungen an das Fotolabor weitergegeben werden.

- Bei Panorama-Aufnahmen wird nur der mittlere Teil des Rahmen belichtet.
- Die Kosten für die Vergrößerungen können für B und C höher sein als für A. Eventuell dauert auch die Verarbeitung länger. Diese Punkte können jedoch mit dem Fotolabor geklärt werden.

- Bei einer Kombination wird in der Regel zunächst eine Standardvergrößerung von allen Aufnahmen gemacht. Panoramabilder werden dann bei der Nachbestellung hergestellt.
- Bei B und C ist darauf zu achten, daß der Panorama-Siegel mit dem Film abgegeben wird.
- Weitere Panorama-Siegel sind im Fotofachhandel erhältlich.

SELBSTAUSLÖSERFUNKTION

1. Motiv mit der Kamera auf fester Unterlage anvisieren.
2. Selbstauslöser-/Fernauslöserknopf drücken. Das Symbol  erscheint im LCD-Anzeigedisplay als Signal, daß die Selbstauslöserfunktion eingestellt ist (Abb. 16).
3. Auslöser betätigen. Die Selbstauslöser-LED an der Frontseite der Kamera leuchtet konstant für ca. 8 Sek. Danach blinkt sie ungefähr 2 Sek. lang, um anzuzeigen, daß der Verschuß gleich ausgelöst wird. Nach ca. 10 Sek. Vorlaufzeit erfolgt die Belichtung (Abb. 17).

Wird während des Vorlaufs der Auslöser betätigt, erfolgt die Auslösung.

- Die Selbstauslöserfunktion kann während der Vorlaufzeit durch nochmaliges Drücken des Selbstauslöser-/Fernauslöserknopfes wieder ausgeschaltet werden.

Selbstauslöser bei Blitzaufnahmen:

Mit der Selbstauslöserfunktion schaltet sich der eingebaute Blitz bei unzureichenden Lichtverhältnissen automatisch zu.

- Am Anfang der Blitzladezeit ist es möglich, daß der Selbstauslöser nicht aktiviert werden kann. Warten, bis der Blitz aufgeladen ist, dann noch mal einschalten.
- Ist die Entfernung zwischen Motiv und Kamera zu klein, blinkt die Autofokus-Anzeige. In diesem Fall läßt sich der Selbstauslöser nicht aktivieren. Etwas weiter weg gehen, dann noch mal einschalten.

FERNAUSLÖSER (RC-5) (ZUBEHÖR)

1. Kamera auf Stativ schrauben oder auf feste Unterlage stellen, Bildausschnitt festlegen und Selbstauslöser-/Fernauslöserknopf drücken .
Das Symbol  erscheint im LCD-Anzeigedisplay als Signal, daß die Kamera auf Fernauslösebetrieb eingestellt ist.
- Die Betriebsart Einzelauffokus kann während einer Fernauslösung nicht benutzt werden.
2. Sender des Fernauslösers auf die Frontseite der Kamera ausrichten und die Sendetaste drücken .
Beim Empfang des Sendeimpulses wird der autofocus automatisch aktiviert, die Selbstauslöser-LED leuchtet und der Verschuß löst nach ca. 2 Sek. aus. Weitere Aufnahmen können wie unter 2 beschrieben ausgeführt werden.
3. Nach beendeter Fernauslösung den Selbstauslöser-/Fernauslöserknopf an der Kamera drücken, um den Fernauslösebetrieb zu beenden.
- Bei Energieabschaltung – entweder durch die Funktion Auto-Energie-AUS oder durch den Hauptschalter – ist eine Fernauslösung nicht möglich.

- Sicherstellen, daß der Sender des Fernauslösers zum Sensor der Kamera gerichtet ist.
- Die im RC-5 eingebaute Batterie hält ca. 2 Jahre. Sollte die Kamera auf den Fernauslöser nicht mehr reagieren, liegt dies wahrscheinlich an einer leeren Batterie. Den Fernauslöser zu einem Rollei-Händler bringen.
- Der Fernauslöser kann in einem Entfernungsbereich von ca. 3,5 m bis 5 m benutzt werden. Dieser Bereich ist jedoch abhängig vom Sendewinkel in Richtung Kamera.

Teilebezeichnung der Rückwand

- 1 Anzeigedisplay
- 2 Monatskennzeichnung
- 3 Einbelichtungsindikator
- 4 Einstelltaste
- 5 Wahltaste
- 6 Funktionswahltaste

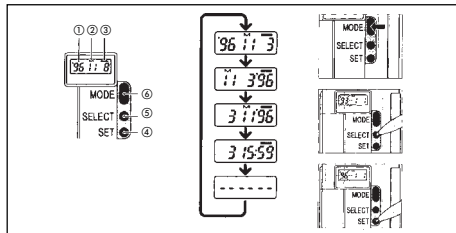
Einbelichtungsfunktionen

Beispiele für Dateneinbelichtung

- 1 1996 November 3.
- 2 November 3. 1996
- 3 3. November 1996
- 4 3. (Tag) 15:59 (Uhrzeit)
- 5 keine Einbelichtung

Die Dateneinbelichtungsfunktion bietet 5 verschiedene Möglichkeiten: Datum in drei unterschiedlichen Abfolgen, Uhrzeit und keine Einbelichtung.

DATENEINBELICHTUNG



Einstellen der Einbelichtungsfunktionen

Bei jedem Drücken der funktionswahltaste ändert sich die Anzeige folgendermaßen:

- 1 Datum (Jahr/Monat/Tag)
- 2 Datum (Monat/Tag/Jahr)
- 3 Datum (Tag/Monat/Jahr)
- 4 Zeit (Tag/Stunde/Minute)
- 5 keine Einbelichtung

Einbelichtungs-kontrolle

Nach der Aufnahme blinkt der Einbelichtungs-indikator  zur Bestätigung der korrekten Einbelichtung einige Sekunden lang im LCD-Display. Der Einbelichtungsindikator und der Buchstabe „M“ werden nicht auf den Film belichtet.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Bei jedem Drücken der Wahl-taste wechseln die blinkenden Ziffern in der Abfolge Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Doppelpunkt (:)
2. Wenn die einzustellenden Ziffern blinken, drückt

man die Einstelltaste, bis die gewünschten Zahlen erscheinen. Hält man die Taste gedrückt, laufen die Zahlen schnell durch.

3. Während des Einstellvorgangs ist eine Einbelichtung nicht möglich. Nach erfolgter Einstellung die Funktionswahltaste drücken, bis der Einbelichtungsindikator  in der Anzeige erscheint.

Genaue Einstellung der Sekunde

1. Mit der Funktionswahltaste die Uhrzeit in die Anzeige rufen.
2. Die Wahl-taste betätigen, bis der Doppelpunkt (:) blinkt.
3. Synchron zu einem Zeitzeichen die Einstelltaste drücken. Die Zeit beginnt dann von Null Sekunden an zu laufen.
4. Die Funktionswahltaste drücken.
 - Es ist ratsam, die Sekunden-Synchronisation nach der Minuteneinstellung vorzunehmen.

Anmerkungen zur Dateneinbelichtungsfunktion

- Bei Temperaturen unter 0°C läßt die Batterieleistung nach. Es kann vorkommen, daß das Einbelichtungssystem nicht richtig arbeitet und dadurch Dateneinbelichtungen unmöglich werden.
- Nach dem Austauschen der Batterie können die Anzeigen auf dem LCD-Bildschirm fehlerhaft sein. In diesem Fall die Daten korrekt neu einstellen.
- Die einbelichteten Daten können schlecht lesbar werden, wenn sie auf folgenden Objektpartien zu liegen kommen:
 - (1) Objekte mit warmen Farben, wie Rot, Gelb oder Orange.
 - (2) Objekte mit Strukturen in ähnlicher Größe wie die einbelichteten Ziffern (Kies, Laub etc).
 - (3) Helle Objekte, wie z.B. der Himmel oder eine weiße Wand.
- Einbelichtungen sind nicht möglich in folgenden Fällen:
 - (1) Bei der Funktion „Keine Einbelichtung“
 - (2) Während der Einstellung von Datum und Uhrzeit
 - (3) Während der Batteriezustands-Anzeige (Anzeigeschirm blinkt)

PFLEGE DER KAMERA

- Nicht versuchen, Schmutz am Objektiv bzw. Entfernungsmessfenster oder im Kameragehäuse mit den Fingern zu entfernen. Mit Blasepinsel Staub entfernen oder die Oberfläche mit Linsenputzpapier oder weichem Tuch sanft abwischen.
- Kamera-Fehlfunktionen können durch Stöße, Luftfeuchtigkeit, Salz usw. verursacht werden. Kamera nach Gebrauch am Strand bzw. an Orte mit Salznebel, hoher Luftfeuchtigkeit oder Chemikalien vorsichtig abwischen.
- Darauf achten, daß die Kamera keinen plötzlichen Temperaturveränderungen ausgesetzt wird, da diese zu Feuchtigkeit auf dem Objektiv und Film oder im Gehäuse bzw. zu Fehlfunktionen führen kann .
- Kamera nicht längere Zeit- extrem hohen Temperaturen aussetzen, wie zum Beispiel im Auto oder am Strand, da dieses den Film verderben bzw. zu Fehlfunktionen führen kann .
- Beim Anbringen der Kamera auf ein Stativ, darauf achten, daß die Verbindungsschraube nicht zu lang ist. Nicht mit Gewalt in das Stativgewinde drehen.

Die Schraubenlänge sollte weniger als 5,7 mm betragen.

- Kamera nicht in die Nähe von Anlagen mit starken Magnetfeldern, wie zum Beispiel Fernsehgerät oder Radio, hinstellen.

TECHNISCHE DATEN

Typ: Vollautomatische superkompakte Kleinbildkamera mit Autofokus-Objektiv und Super-Panoramaschaltung

Objektiv: 3,5/30 mm, 4 Elemente in 4 Gruppen
8/24 mm, 6 Elemente in 5 Gruppen (Super-Panorama)

Fokussierung: Passives Mehrfach-Autofokus-System mit Einzel-AF, Mehrfach-Autofokus in 3 Zonen. Entfernungsbereich von 0,35 m bis ∞ (unendlich)

Verschuß: Elektronischer Programmverschuß, 2—1/400 Sek.

Selbstausslöser: Elektronisch mit LED-Anzeige. Vorlaufzeit ca. 10 Sek.

Sucher Heller LCD-Leuchtrahmensucher. Panorama-Suchermaske erscheint bei Panoramaschaltung

Belichtungskorrektur: Doppel-Si-Fotozelle. Programmautomatik mit automatischer Gegenlichtkontrolle. Meßbereich EV 2 bis EV 15 bei ISO 100.

Filmempfindlichkeit: ISO 50-3200. Kompatibel mit DX-Codierungssystem. Bei nicht DX-codierten Filmen wird ISO 100 eingestellt

Filmladen/Vor-/Rückspulung: Automatisches Filmladesystem, Film wird bis zur letzten Bildnummer nach Schließen der Rückwand vorgespult.

Bildzähler: Zählt rückwärts die Anzahl der noch belichtbaren Aufnahmen.

Integrierter Blitz: Elektronischer Blitz mit automatischer Zuschaltung bei schlechten Lichtverhältnissen und bei Gegenlicht
Betriebsarten: Automatik, Unterdrückung roter „Blitzaugen“, (Vorblitz), Blitz-An, Blitz-Aus, Langzeit-Synchronbetrieb (weicher Blitz bei allen Betriebsarten)

Blitzbereiche: ISO 100 (Normal/Panorama)

0,35 m bis ca. 2,7 m

(Super-Panorama)

0,35 m bis ca. 1,2 m

ISO 400 (Normal/Panorama)

0,35 m bis ca. 5,4 m

(Super-Panorama)

0,35 m bis ca. 2,3 m

Blitzfolgezeit: Ca. 5 Sek.

Andere Funktionen: Super-Nacht-, Einzelautofokus,

Unendlichfunktionen, Fernauslösung

möglich mit RC-5 Fernauslöser (Zubehör),

Dateneinbelichtung (Datum-Variante),

Super-Panorama (schaltbar mitten im Film)

Energieversorgung: 3-V-Lithium-Batterie x 1.

CR-2 (Sanyo)

Abmessungen:

117 mm (B) x 61 mm (H) x 25 mm (T)

Gewicht: ca. 150 g (5,3 oz.) ohne Batterie



Beispiel 1



Beispiel 3



Beispiel 5



Beispiel 2



Beispiel 4



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

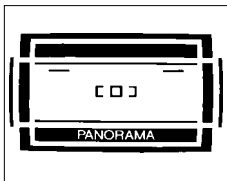


Abb. 6



Abb. 7

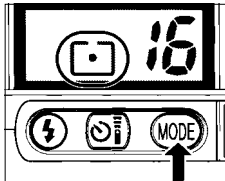


Abb. 8

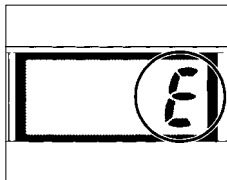


Abb. 9

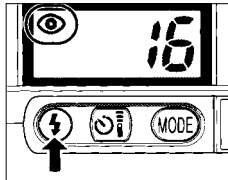


Abb. 10

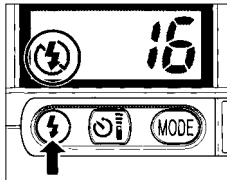


Abb. 11

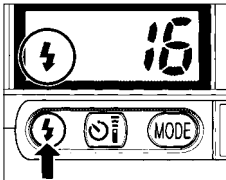


Abb. 12



Abb. 13

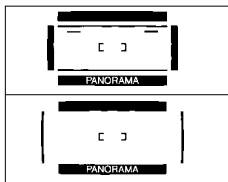


Abb. 14/15

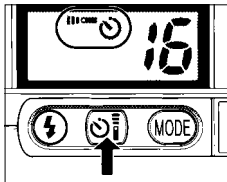


Abb. 16



Abb. 17



Rollei Fototechnic
GmbH
P.O Box 3245
D-38022 Braunschweig
<http://www.rollei.de>
Germany

Rollei Prego Micron